



Leitbild der Stadt Olten



zentral
urban
natürlich 
Olten

Leit|bild, *das*; -[e]s, -er

Der Stadtrat skizziert im Leitbild ein Zukunftsbild der Stadt Olten, das er mit seiner Politik in den nächsten 10 bis 15 Jahren ansteuern möchte.

Vom Leitbild zum Abbild: wichtige Begriffe aus dem Leitbild - *in kursiver Schrift gedruckt* - werden im zweiten Teil der Broschüre in einem bebilderten «Oltner Glossar» aufgenommen und «ausgedeutscht».



Städtische Vorteile in naturnahem Lebensraum:
Durch ihre zentrale Lage, ihre urbane Infrastruktur, ihre hohe Wohnqualität, ihre Überschaubarkeit und ihre Nähe zu Natur- und Erholungsgebieten verfügt die Stadt Olten über wichtige Trümpfe auf ihrem Weg in die Zukunft, den das vorliegende Leitbild aufzeigt. Es will die vielfältigen Potenziale nutzen, ohne die bestehenden Qualitäten zu gefährden.

Das Leitbild stellt für die Behörden eine verbindliche Richtschnur für die Weiterentwicklung der Oltner Stadtpolitik in den nächsten Jahren und die Ausarbeitung entsprechender Massnahmen dar und dient zur Orientierung für alle, die an der Stadt Olten interessiert sind. Es basiert auf den Ergebnissen des *Mitwirkungsprozesses* «Olten 2020 - für eine l(i)ebenswerte Stadt», der im Jahr 2006 mit der Oltner Bevölkerung lanciert wurde.

S. 18

Olten, Juni 2008



10 Stärken als Chancen für die Zukunft

Wohnen, Arbeiten und Leben - die Stadt Olten verfügt über unverwechselbare Stärken, die ihr in den drei Dimensionen des menschlichen Lebens für die Zukunft gute Chancen geben und deshalb weiter gefördert werden sollen.



Städtische Vorteile - in naturnahem Lebensraum:

- 1 Die geografische Lage an den Schnittpunkten der wichtigsten Verkehrswege der Schweiz, insbesondere als nationale *Drehscheibe* des Eisenbahnverkehrs S. 20
- 2 Eine hervorragende Eignung als zentraler Begegnungsort für *Tagungen*, Kongresse und Weiterbildungen S. 22
- 3 Eine hohe *Wohnqualität* in verkehrsberuhigten «Gartenstadt»-Quartieren zu tiefen Lebenshaltungskosten S. 24
- 4 Ein überdurchschnittliches urbanes Angebot in den Lebensbereichen Bildung, Kultur, Sport, Freizeit, Unterhaltung, Einkaufen, soziale und kirchliche Netzwerke und Gesundheitsversorgung
- 5 Die wirtschaftliche Stärke dank bedeutenden Unternehmen verschiedenster Grössen und Branchen und gesunden Gemeindefinanzen
- 6 Das Entwicklungspotenzial als Regionalzentrum mit strategischen *Landreserven* S. 26
- 7 Die überschaubare Grösse mit kurzen Wegen
- 8 Ein charmanter Stadtkern mit der historischen *Altstadt* und der Holzbrücke S. 28
- 9 Die Nähe zur «grünen Lunge» der Naherholungsgebiete am Aarelauf, in den umliegenden Wäldern und auf den Jurahöhen
- 10 Eine offene Gesellschaft ohne Berührungsgängste dank einer langen Tradition der Bevölkerungswanderung

4 Leitziele für eine nachhaltige Entwicklung

Aufbauend auf ihren Stärken verfolgt die Stadt Olten mit dem Zeithorizont 2020 vier zentrale Leitziele:

- 1 Olten ist der attraktive «*Marktplatz*» für die Region und der zentrale Standort für Dienstleistungen für die ganze Schweiz S. 30
- 2 Olten als *Stadt im Grünen* ist der Standort im zentralen Mittelland für städtisches Wohnen zu fairen Preisen S. 32
- 3 Olten ist die treibende Kraft im regionalen Wirtschafts- und Lebensraum
- 4 Olten ist Vorbild bezüglich Sicherheit, Solidarität und Mitwirkung.

Dies nach dem Prinzip:
Die vielfältigen Potenziale nutzen, ohne die bestehenden Qualitäten zu gefährden.





Handlungsfelder

4 Handlungsfelder auf dem Weg in das Jahr 2020

- 1 Zentralität und Infrastruktur
- 2 Entwicklung und Wachstum
- 3 Siedlung und Landschaft
- 4 Gesellschaft und Gemeinschaft

1 Zentralität und Infrastruktur:

Zentralem Mittelland attraktiven „Marktplatz“ bieten

Mit ihrer Zentrums- und Standortlage, ihrer umfassenden Infrastruktur in den Bereichen **Bildung**, familienergänzende Betreuungsangebote, **Kultur**, Sport, Freizeit, Unterhaltung, Tagungs- und Einkaufstourismus, Gesundheitsversorgung und Verkehr sowie ihrer Wirtschafts- und Finanzkraft bietet die Stadt Olten eine hohe Attraktivität als Wohn-, Arbeits- und Begegnungsort.

S. 34
S. 36

Sie nutzt ihre Standortvorteile für eine Strategie der zentralen Dienstleistungen für die ganze Schweiz und als Bildungsstandort mit dem Zugpferd Fachhochschule Nordwestschweiz.

Im Dienste der Lebensqualität der Bevölkerung von Stadt und Region wird die Infrastruktur des «Marktplatzes» Olten in allen Bereichen stetig verbessert und neuen Anforderungen angepasst.

KERNTHEMEN:

- > Attraktivierung des Angebots und der Infrastruktur in den Bereichen Bildung (Schulräume, familienergänzende Betreuung), Kultur (z.B. Museen) und Sport (Erneuerung Sportstätten, Trendsportanlage/Jugendtreff)
- > Verkehrsprojekte wie:
 - Weiterer Ausbau und Verdichtung des öffentlichen Verkehrs
 - Attraktivierung des Hauptbahnhofs und der Umgebung als Schnittstelle
 - Aufwertung des Bahnhofs Hammer
 - Umfahrungsstrasse Entlastung Region Olten und flankierende Massnahmen auf dem bisherigen Strassennetz
 - Parkhaus und Parkleitsystem
 - **Verkehrsberuhigung** Innenstadt
 - Attraktive Stadtverbindungen für den Langsamverkehr mit durchgehend konzipierten Beschriftungen
 - Sichere Schulwege

S. 38



Handlungsfelder

2 Entwicklung und Wachstum:

Mehr Menschen für die zentrale und zugleich naturnahe Stadt gewinnen

Die Stadt Olten strebt ein massvolles Ansteigen der Wohnbevölkerung und ein gesundes wirtschaftliches *Wachstum* an. Dadurch werden auch die Steuererträge trotz niedriger Steuerbelastung gesteigert und dem lokalen Gewerbe positive Impulse verliehen. Kundinnen- und kundenorientierte Behörden tragen das Ihrige zu einem attraktiven Klima bei.

S. 40

Im Hinblick auf die Entwicklung eines regionalen Lebens- und Wirtschaftsraums mit Lebensqualität baut die Stadt Olten die *Zusammenarbeit* mit den Regionsgemeinden, aber auch mit den Nachbarstädten Aarau und Zofingen und deren Agglomerationen im Rahmen des AareLands kontinuierlich aus. Im Zentrum stehen Erfahrungsaustausch, Professionalisierung, Bündelung der Kräfte zur Qualitätssteigerung, bessere Ausnutzung von Infrastrukturen sowie eine höhere Beachtung und Anerkennung im regionalen und nationalen Umfeld.

S. 42

Entwicklung und Wachstum der zentralen und zugleich naturnahen Stadt nehmen dabei auf die Bedürfnisse der Gesellschaft, der Wirtschaft und der Umwelt sowie auf die Leistungsfähigkeit von Stadt und Region Rücksicht.

KERNTHEMEN:

- (Wohn-) Standort-Marketing
- Fortsetzung der überkommunalen Zusammenarbeit und Prüfung von Fusionsmöglichkeiten
- Ausbau der Zusammenarbeit im Raum AareLand



Handlungsfelder

3 Siedlung und Landschaft:

Unter Wahrung heutiger Qualitäten Raum für Entwicklung sichern

Durchgrünzte, mit Zufahrtsbeschränkungen und Temporeduktionen familienfreundlich beruhigte Wohnquartiere, ein lebendiges Stadtzentrum mit gemütlichen Verweilorten, naturnah gestaltete Grünanlagen, der attraktive Aare-, Dünnern- und Schützenmatttraum und ein Rund von bewaldeten *Hügeln* prägen das Ortsbild der Stadt Olten.

S. 44

Unter Wahrung des heutigen Lebensqualitätslevels stellt die Stadt Olten genügend Raum für eine attraktive Wohnbau- und Arbeitsplatzentwicklung sicher. Mit dem Kleinholz, dem Bornfeld, Olten SüdWest und dem Fustlig verfügt Olten über Baulandreserven mit hoher Wohnqualität; in Olten Süd-West, im Sälipark/Sälihof und im Areal Bahnhof Nord warten Areale auf eine für die Stadt Olten nutzbringende und verträgliche wirtschaftliche Nutzung.

Im Zentrum der raumplanerischen Massnahmen stehen in der Energiestadt Olten ein haushälterischer, verdichteter Umgang mit der knappen Ressource Boden und die Sicherung der Erholungsfunktionen von Natur und Landschaft für die Zukunft.

KERNTHEMEN:

- Sicherung von Landreserven
- Attraktivierung des *Aareraums* und der Schützenmatte
- Sicherung und Aufwertung der Naturräume
- Ausbau und Attraktivierung von Begegnungsorten und -plätzen
- Umnutzung ehemaliger Industriezonen zu Gunsten von Dienstleistungen und Mischnutzungen
- Sanierung öffentlicher Gebäude mit Schwergewicht Energieeffizienz

S. 46



4 Gesellschaft und Gemeinschaft:

Lebensqualität steigern dank Toleranz, Sicherheit und Mitwirkung

Die Stadt Olten fördert und fordert die *Integration* über Generationen, Nationalitäten, geistige und körperliche Fähigkeiten und soziale Unterschiede hinweg. Zielsetzungen sind eine Kultur der Chancengleichheit, der Toleranz und des Respekts im Umgang mit andern Ansichten und Einstellungen sowie eine sozioökonomisch und soziokulturelle Durchmischung der Wohnbevölkerung.

S. 48

Die soziale Sicherung von Existenz und Autonomie, Gesundheitsvorsorge und Gewaltprävention, Überschaubarkeit und ein attraktiver, weil sauberer und sicherer öffentlicher Raum sorgen für ein *Klima* der Sicherheit und der Lebensqualität.

S. 50

Die gesamte Bevölkerung wird im Sinne des 2006 gestarteten Mitwirkungsprozesses «Olten 2020 - für eine l(i)ebenswerte Stadt» in die für die Gemeinschaft wichtigen Entscheidungsprozesse einbezogen und ist eingeladen, die Zukunft des Gemeinwesens mitzugestalten. Dies stärkt die *Identifikation* aller Oltnerinnen und Oltner mit ihrer Stadt und wirkt sich zusammen mit einer offenen und intensiven Kommunikation nach innen wie nach aussen positiv auf das Image von Stadt und Region aus.

S. 52

KERNTHEMEN:

- Sicherheit im öffentlichen Raum dank attraktiven Stadtverbindungen und Unterführungen, Beleuchtung, Sauberkeit, Verkehrsberuhigung
- Gewaltprävention (u.a. mit Schulsozialarbeit)
- Integrationsmassnahmen wie z.B. Sprachförderung, in Ergänzung zu und in Zusammenarbeit mit Drittorganisationen
- Fortsetzung der Mitwirkungs-Kultur im Sinne von «Olten 2020»
- Quartierentwicklungen
- Bevölkerungsbefragungen

4 Handlungsmaximen für die Umsetzung

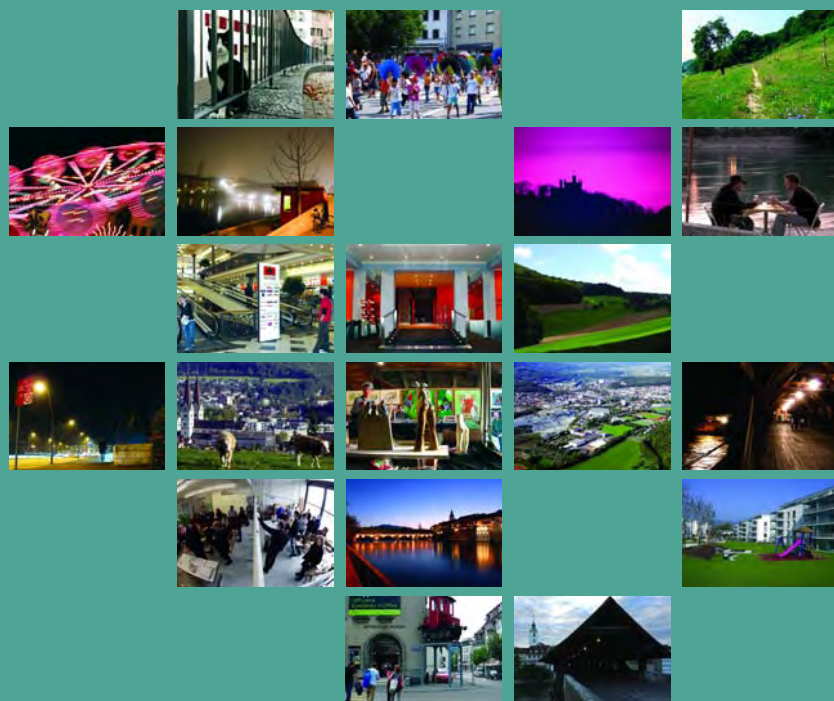
Die tägliche konkrete Umsetzung dieses Leitbilds erfolgt nach folgenden Handlungsmaximen:

- 1 Taten statt Worte**
Die Stadt Olten setzt auf eine vernetzte und koordinierte Stadtentwicklung, welche die Strategien, Konzepte und Massnahmenpläne nach Prioritäten aktiv umsetzt.
- 2 Worte über Taten**
Schritte und Ergebnisse der Umsetzung werden kommuniziert mit dem Ziel, dass die Vorzüge von Stadt und Region Olten lokal, regional und schweizweit bekannt sind.
- 3 Nachhaltiges Handeln**
In Olten stellt die *Nachhaltigkeit* die zentrale Richtschnur für die Entwicklung dar, an der sich Projekte und Planung messen. Entsprechende Instrumente sind festzulegen.
- 4 Selbstbewusstes Auftreten**
Die Stadt Olten und ihre Behörden treten mutig und *selbstbewusst* gegen aussen auf und setzen sich überzeugend und vehement für ihre Interessen ein.

S. 54

S. 56

Abbild der Stadt Olten



Abbild, *das*; -[e]s, -er

Im Sommer 2007 hat die Stadt Olten einen Fotowettbewerb durchgeführt, wie er im Mitwirkungsprojekt «Olten 2020» angeregt worden war.

Unter dem Motto «Olten von seiner schönsten Seite» wurde die Bevölkerung von Stadt und Region aufgefordert, die schönsten Ecken und Momente der Dreitannenstadt zu fotografieren. Rund 50 Hobby-Fotografinnen und -Fotografen haben am Wettbewerb teilgenommen und ein Abbild der Stadt erstellt.

Die folgenden Seiten zeigen einen Teil der insgesamt rund 130 eingereichten Fotos, gekennzeichnet mit dem Namen des Autors oder der Autorin und verbunden mit einem «Oltner Glossar» wichtiger Begriffe aus dem Leitbild.

Mit|wirkungs|prozess, der, -es, -e

Die Lebensqualität in Olten weiter zu verbessern - dies ist das Ziel des Mitwirkungsprozesses «Olten 2020 - für eine l(i)ebenswerte Stadt». Rund 150 Personen nahmen am 18. März 2006 an einer öffentlichen Ideenwerkstätte teil. Das daraus entstandene Aktionsprogramm wird nun schrittweise umgesetzt.



Dreh|schei|be, die; -, -n

Der Bahnhof Olten ist mit 1100 Zügen pro Tag eine der wichtigsten Drehscheiben des öffentlichen Verkehrs der Schweiz. Rund 300'000 Personen durchfahren täglich das Eisenbahnkreuz Olten - gleich viele übrigens wie das nahe Autobahnkreuz Härkingen.

Nach der Umfahrung von Aarburg wird auch die Entlastungsstrasse Region Olten die Erreichbarkeit auf der Strasse wesentlich verbessern.



Tagung, die; -, -en

Die Stadt im Herzen der Schweiz weist als Treffpunkt schweizerischer Tagungen, Kongresse und Grossanlässe eine erfolgreiche Tradition auf. Heute finden in Olten jährlich über 6000 Tagungen statt, an denen gegen 150'000 Personen teilnehmen.



Wohn|qual|ität, die; -, -en

Wohnqualität in verkehrberuhigten Quartieren bei tiefen Lebenshaltungskosten und optimaler Anbindung an den öffentlichen Verkehr machen Olten zum geeigneten Standort für städtisches Wohnen im zentralen Mittelland.



Land|re|ser|ve, die; -, -n
Mit dem Kleinholz, dem Bornfeld sowie den Arealen Bahnhof Nord und Olten SüdWest - zwei Entwicklungsschwerpunkten im Agglomerationsprogramm AareLand - besitzt Olten wichtige Landreserven für ein qualitatives Wachstum.



Altstadt, die; -, -städte

Die mit einer Ringmauer eingefasste, verkehrsfreie Altstadt, an deren Stelle dereinst ein römisches Castrum stand, wird eingerahmt von Aare und Dünern.

Markt|platz, der; -es, -plätze

Einkaufen, Unterhaltung, Freizeit, Sport, Gastronomie, Kultur: das Motto «Olten begegnen» passt für den «Marktplatz» Olten - nicht nur an der weit über die Region hinaus bekannten Oltner Chilbi.





Stadt im Grünen, die; -, Städte

Zentral, urban und dennoch naturnah: die Stadt im Grünen mit ihren rasch erreichbaren Naherholungsgebieten entlang dem Aarelauf und auf den Jurahöhen bietet sich als ideale Alternative zu den grossen Metropolen an.

Bildung, die; -, -en

Bildung wird in Olten von Spielgruppen über Kantons- und Berufsschulen bis hin zur Fachhochschule Nordwestschweiz mit den Hochschulen für Wirtschaft, Soziale Arbeit und Angewandte Psychologie angeboten. Bei den Geleiteten Schulen, den Blockzeiten, der Begabungsförderung und der Schulsozialarbeit haben die städtischen Schulen Pionierarbeit geleistet.





Kultur, die; -, -en
Oltner Kabarett-Tage und Tanztage, das Stadttheater, vier Museen, das Kulturzentrum Schützi, zwei Kleintheater, die Kunst- und Kulturplattform JugendArt: Oltner bietet im Verhältnis zu seiner Grösse überproportional viel im Bereich Kultur.

1856
2006
150 Jahre
Eisenbahn in Olten

HISTORISCHES
MUSEUM
OLTEN

www.eisenbahn-in-olten.ch

HISTORISCHES MUSEUM

Konradstrass

TRENOLIN

Verkehrsbefruchtigung, die; -, -en

Ein multifunktionaler Munzingerplatz, neuer Parkraum und vom Parksuchverkehr entlastete Strassen; ein Parkhaus und das Projekt „Parkett“ sollen die Innenstadt zur Begegnungszone aufwerten; auch die geplante Sanierung und Erweiterung der städtischen Museen wird dazu ihren Beitrag leisten.



Wachs|tum, das; -s

Die vielfältigen Potenziale nutzen, ohne die bestehenden Qualitäten zu gefährden: die Zeichen stehen in Olten auf qualitatives Wachstum.



Zusammenarbeit, die; -, -en
Erfahrungsaustausch, Professionalisierung,
Bündelung der Kräfte zu Gunsten von
mehr Qualität und Gewicht: dies sind die
Zielsetzungen der wachsenden Zusammen-
arbeit mit den Regionsgemeinden und den
Nachbarregionen Aarau und Zofingen im
Rahmen der Agglomeration AareLand.

Hügel, der; -s, -

Es ist nicht verwunderlich, dass das Wappen der Stadt Olten drei grüne Hügel zeigt: bewaldete Jurahöhen prägen das Ortsbild der Dreitannenstadt.



Aa|re|raum, der; -[e]s, -räume

Der Zugang zum Aareraum soll für die Oltner Bevölkerung verbessert werden: das Projekt "Doppelpass" sieht einen neuen Fussgängersteg vor, eine grosszügige Stadtpromenade am Ländiweg sowie beim Wildsauplatz ein Restaurant auf einer hochwassersicheren Bastion und eine Sitzstufenanlage direkt am Wasser.



In|te|gral|ion, die; -, -en

Fördern und fordern - dies sind die Prinzipien der Integration über Generationen, Nationalitäten, Fähigkeiten und soziale Unterschiede hinweg. Mit Chancengleichheit, Toleranz und Respekt gilt es Grenzen aller Art zu überwinden.





Klima, das; -s, -s

Attraktive Stadtverbindungen, saubere und helle öffentliche Räume und sichtbare Präsenz von Sicherheitskräften sorgen für ein Klima des Wohlbefindens, der Sicherheit und der Lebensqualität.

|den|tifil|ka|tilon, die; -, -en <lat.>

Mitgestaltungsmöglichkeiten in Form von Mitwirkungen, Quartierentwicklungsprojekten und Bevölkerungsbefragungen sowie eine verstärkte Kommunikation sollen die Identifikation der Bevölkerung mit ihrer Stadt, symbolisiert durch die Wahrzeichen Stadtturm und Alte Brücke, fördern.



Nach|halt|igkeit, die; -,

Die gegenwärtigen Bedürfnisse decken, ohne späteren Generationen die Möglichkeit zur Deckung ihrer eigenen Bedürfnisse zu verbauen, lautet die zentrale Richtschnur für die Entwicklung der Energiestadt Olten.

A black and white cat is sitting on a stone ledge behind a metal railing. The cat has a white face with a black patch around its right eye and a white chest with black spots. It is looking towards the camera. The railing is made of dark metal bars. In the background, there are buildings with colorful windows and shutters. The ground is paved with cobblestones and has some fallen leaves.

Selbst|be|wusst|sein, das; -s

Überzeugend und selbstbewusst vertreten die Behörden und die Bevölkerung die Interessen ihrer liebenswerten Stadt

Redaktion

Markus Dietler, Stadtschreiber
www.oltten.ch

Gestaltung

Fertsch Grafikdesign, Olten
www.fertschgrafik.ch

Druck

Dietschi AG, Olten
www.dietschi.ch



Foto: Juan Manuel Antel, Trimbach